

## Der Dick Do Nachwuchs trumpfte groß auf

**Die Kindersitzung der FG „Hederschboch Dick Do“ traf den Geschmack der kleinen und großen Narren im Hällele**

**Heidersbach.** (VN) Die Kindersitzung der FG „Hederschboch Dick Do“ war so richtig nach dem Geschmack der kleinen und großen Narren im Hällele. Sie hatte nämlich alles zu bieten, was für gute Laune sorgt. Bunte Tänze und kurzweilige Reden im Wechsel, ein aufgewecktes Präsidententeam und ausreichend Zeit zum Toben sorgten für beste Stimmung und luden zum verweilen ein.

Alles im Griff hatten die beiden Nachwuchspräsidenten Collin Lipski und Raphael Knapp, die in gekonnten Versen selbstbewusst und schlagfertig durch das Programm führten, das wie immer von einheimischen Kindern und Jugendlichen bestritten wurde und bei dem der Dick Do Nachwuchs einmal mehr groß auftrumpfen konnte. Das Programm begann mit einer Premiere. Emma Schleier hatte als Nachwuchstanzmariechen ihren ersten Auftritt auf der Hederschbocher Fastnachtsbühne und sie meisterte ihre Feuertaufe mit Bravour.



Tanzmariechen 2024 Emma Schleier

Sie leitete über zur Verabschiedung des letztjährigen Kinderprinzenpaares (Lea Wild und Elias Bucoli) und dem mit großer Spannung erwarteten Marschtanz der Minifunken. Die von Soraya

Eichhorn und Julia Häffner trainierten Mädchen überzeugten dabei durch ihren temporeichen und engagierten Auftritt. Das gefiel den erwartungsfrohen Mamas, Papas, Omas und Opas. Im Anschluss ging es an die Vorstellung des neuen Kinderprinzenpaares. Prinzessin Lucy (Prada) und Prinz David (Kehl) wurden inthronisiert und stellten sich und ihre Familien humorvoll vor.



Kinderprinzenpaar 2024 David Kehl & Lucy Brada

Ein toller Beitrag der Kindersitzung ist alljährlich der Auftritt der Kleinsten. Die Bambinis des VFB überzeugen dabei stets mit einem einfallsreichen Tanz, bei dem die Elferräte zur Freude des Publikums zum Mitmachen eingeladen sind. Es ist schön anzusehen, wie sich dabei Jung und Alt harmonisch ergänzen. Danach hatte Jonathan Lindau, der Sohn des Erwachsenenprinzenpaares, sein ersten Auftritt in der Bütt. Völlig ohne Lampenfieber erzählte er dabei von seinem Papa, der daheim alles selber machen will, aber leider zwei linke Hände hat. Da geht natürlich so einiges schief, berichtete er und kam zu dem Schluss, dass er als Sportlehrer besser aufgehoben sei. Nach dem beeindruckenden Gardetanz der Blauen Garde ging es um eine knifflige Rechenaufgabe, die der Sohnmann im Rahmen seiner Hausaufgaben zu lösen hatte. Benjamin Lobeck, Maximilian Knapp und Liam Schleier stellten die Familie dar und hatten ihre liebe Not, mit der Frage, ob man 28 durch sieben teilen kann. Nach vielen Beispielen und mit viel Nachdenken, gelang es ihnen schließlich.

Ihren Abschied von der Bühne der Kindersitzung nahm danach Tanzmariechen Milena Sauer, die ihre Tanzstiefel nach dieser Kampagne an den Nagel hängen wird. Ein letztes Mal wirbelte sie zur Freude der Narrenschar über die Bretter des Hällele. Im nächsten Wortbeitrag sang Lea Wild ein Loblied auf alle Omas im Saal. Sie beschrieb, wie schön es ist eine Oma zu haben, die einem den Rücken stärkt und auch mal etwas durchgehen lässt. „Wenn mal was nicht passt, dann gibt es zum Glück, meine Oma und die ist der Hit“, war ihr Fazit. Den sehenswerten und farbenprächtigen Abschluss des kurzweiligen Programms bildete schließlich der perfekt in Szene gesetzte Tanz der Schautanzgruppe mit dem Titel: „#fehlerfrei“. Nach einem Dank an Carina Schleier und Susanne Knapp, die sich für die Veranstaltung verantwortlich zeichnen, ging es in das Finale und alle waren sich dabei einig, dass der Dick Do Nachwuchs an diesem Nachmittag wieder ganz groß aufgetrumpft hatte.